

# Vorwort

Der vorliegende Sammelband ist eines der Ergebnisse im Projekt „Digitale Repräsentationen von Sakralbauten“, das im Rahmen der Förderlinie „Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre in NRW“ im Jahr 2023 gefördert wurde. Kern dieses Projekts war ein Seminar, in dem die Studierenden einen Sakralraum digitalisierten und die digitale Repräsentation dieses Raums sakralraumpädagogisch aufbereiteten. Dabei entstanden die Möglichkeiten, eine Synagoge, eine Mosche, eine evangelische Kirche und einen hinduistischen Tempel online oder per VR-Brille zu erkunden. Mittlerweile konnte dieses Arrangement durch Abschlussarbeiten um eine orthodoxe und eine katholische Kirche erweitert werden.

Bei der Vorbereitung des Seminars zeigte sich schnell, dass das Feld virtueller Erkundungen von Sakralräumen in vielfacher Weise noch nicht hinreichend theoretisch und praktisch diskutiert ist. Lassen sich kirchenraumpädagogische Einsichten, die sich auf Erkundungen sakraler Räume im analogen Modus beziehen, ohne Weiteres auf virtuell präsente Sakralräume übertragen? Und können digitale Repräsentationen von Sakralräumen noch als Sakralraum bezeichnet werden? Diese Fragen mussten im Seminar beantwortet werden, ohne dass hierzu bereits hinreichend aufbereitete Veröffentlichungen vorliegen. Alle diese Informationen durch die Studierenden erarbeiten zu lassen, würde ein eigenständiges Seminar bedeuten.

Auch deshalb fand zur Orientierung der Studierenden am 24. April 2023 eine Online-Tagung statt, die den Blick auf virtuelle Räume und ihre didaktische Verwendung aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven ebenso einholte wie die Darstellung der Theologie der Räume der Religionen und deren Bedeutung für bzw. in der Virtualität. Alle Vortragenden der Tagung waren eingeladen, ihren Beitrag nicht nur zu präsentieren, sondern auch zu einem vollständigen wissenschaftlichen Artikel auszuarbeiten. Das Ergebnis dieser Einladung liegt hier vor.

Wir bedanken uns bei allen Kolleg:innen, die zu diesem Sammelband beigetragen haben. Sie haben den Studierenden im Seminar auf der Online-Tagung nicht nur einen leichten Einstieg in das Thema einer digitalen Sakralraumpädagogik eröffnet, sondern es durch ihre Disziplin im Verfassen ihrer Beiträge ermöglicht, dass dieser Band in weniger als einem Jahr nach der Tagung erscheinen kann. Weiterhin gilt unser Dank Kollegin Alexandra Nonnenmacher von der Universität Siegen, die uns nicht nur auf die Ausschreibung aufmerksam gemacht hat, sondern sich dafür eingesetzt hat, dass dieser Band als ein Produkt

dieses Projekts erscheinen kann. Während des Seminars durften wir eng mit dem Siegener Team von Dime:US zusammenarbeiten, namentlich mit Lorenz Gilli, Minou Seitz, Cagdas Günes, Jan Kricks und Helen Schwarz. Sie haben uns nicht nur technisch unterstützt, sondern mit ihrer Motivation auch die Studierenden immer wieder stimuliert, den zum Teil kniffligen Job der Erstellung einer digitalen Repräsentation des jeweiligen Sakralraums erfolgreich durchzuhalten. Auch ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön. In der Technik und im Design der sakralraumpädagogischen Bearbeitung der digitalen Repräsentationen haben sich Vivienne Adolfs und Florian Wittig stark eingebracht. Auch ihnen ein dickes Danke. Schließlich wurde die Drucklegung des Bandes wiederum von Mirko Roth und Sebastian Weigert vom Kohlhammer-Verlag kompetent und zuverlässig begleitet, wofür wir uns herzlich bedanken.

Das Ziel dieses Bandes ist es, vorliegende Informationen, die eine digitale Sakralraumpädagogik grundlegen können, in konziser und leicht zugänglicher Form zur Verfügung zu stellen. Wir wünschen dem Band, dass er diesen Zeck erfüllt.

Mirjam Zimmermann & Ulrich Riegel